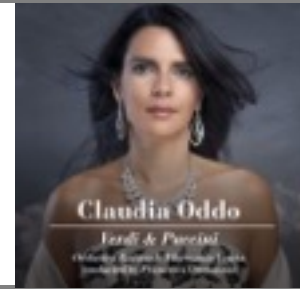




www.claudiaoddo.com

Claudia Oddo
Opern- und Konzertsängerin
Am Botanischen Garten 12
33617 Bielefeld
&
Elisabethstr. 4
40217 Düsseldorf



Email: info@claudiaoddo.com

Mobil: +491722588111

Lebenslauf – Claudia Oddo – Jugendlich- dramatischer Sopran

Die in Deutschland aufgewachsene, italienische Opern- und Konzertsängerin Claudia Oddo sammelte im Alter von 14 Jahren erste Bühnenerfahrungen im Ballett, Schauspiel und Chor am Stadttheater Bielefeld. Ihr Konzertdebüt im Alter von 21 Jahren erfolgte während ihres Gesangstudiums an den Konservatorien in Bologna und Modena mit dem mobilen "Koinè Teatro" im zeitgenössischen Musiktheaterstück "Siate Parchi".

Oddo erhielt ein Jahresstipendium für das Opernstudio bei der "Fondazione Toscanini" in Parma. Dort bekam sie ihre ersten Engagements. Unter der musikalischen Leitung von Placido Domingo und der Regie von Franco Zeffirelli trat sie 2002 in "La Traviata" am Theater Giuseppe Verdi in Busseto auf. Meisterkurse belegte sie u.a. bei William Matteuzzi, Giuliano Ciannella und Roberto Scandiuzzi, ihr aktueller Coach ist Aris Christofellis in Athen.

Beim internationalen Gesangswettbewerb "Rome Festival" gewann sie 2006 die Rolle der Meg Page in Verdis "Falstaff". Anlässlich des 100. Jubiläums der "Fondazione Arena di Verona" wurde Oddo im Teatro Filarmonico bei der Preisverleihung des Musikvereins "Verona Lirica" 2013 zu den neuen Stimmen der italienischen Opernwelt gekürt.

Claudia Oddo sang in den Rollen der Marcellina in Mozarts "Le Nozze die Figaro" im Teatro Fondazione Borgatti in Cento, der Grisette in Lehárs "Die lustige Witwe" im Teatro Ariston in Sanremo unter dem Dirigat von Massimo De Bernart, sowie der Maddalena und der Giovanna in Verdis "Rigoletto" im Teatro Diego Fabbrì in Forlì. 2005 erfolgte ihr deutsches Operndebüt als Paoluccia in Nicolò Piccinnis "La



www.claudiaoddo.com

Claudia Oddo
Opern- und Konzertsängerin
Am Botanischen Garten 12
33617 Bielefeld
&
Elisabethstr. 4
40217 Düsseldorf

Email: info@claudiaoddo.com

Mobil: +491722588111

Cecchina" unter der musikalischen Leitung von Fausto Nardi am Schlosstheater Rheinsberg.

Seit 2006 lebt Claudia Oddo in Deutschland, wo sie mit Musikern wie dem Geiger Günther Sanin, Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Fondazione Arena di Verona, dem Klaviervirtuosen Roberto Corliano aus Lecce, der Pianistin Nadja Naumova aus St. Petersburg, dem Bulka-Streichquartett aus Krakau und dem Tiffany-Ensemble aus Düsseldorf auftritt. Gemeinsame Engagements führten sie an die "Alte Oper Frankfurt", in den "Barocksaal Rostock", ins "Stadttheater Gütersloh", in den "Rathaussaal Münster", zum Festival "Velo Veronese" und in die Konzertkirche "San Giorgio in Braida".

In der Reihe "Concerto serale V, eine Hommage an Maria Callas", die unter der Schirmherrschaft Bruno Tosis, dem Präsidenten der "Internationalen Maria Callas Stiftung" stand, debütierte Claudia Oddo 2009 in der Rudolf-Oetker-Halle als jugendlich-dramatischer Sopran mit Ausschnitten aus "Aida", "Tosca" und "Madame Butterfly". Es begleitete sie die "Alte Philharmonie Münster" unter dem Dirigat von Thorsten Schmid-Kapfenburg.

Neben ihrer Konzerttätigkeit nimmt Oddo Gastengagements an, wie in Humperdincks "Dornröschen" an den Städtischen Bühnen in Münster unter dem Dirigat von Peter Meiser und in Verdis "Rigoletto" am Teatro Comunale in Ferrara unter der musikalischen Leitung von Francesco Ommassini, Chefdirigent der "Filarmonia

Regionale Veneta". Mit derselben künstlerischen Besetzung spielte die Sopranistin 2013 im Teatro Ristori in Verona ihre erste CD unter dem Titel "Claudia Oddo – Verdi & Puccini" ein und interpretierte im "Castelvecchio" Ausschnitte aus der Rolle der Violetta aus Verdis "La Traviata" an der Seite von Bariton Domenico Balzani und Tenor Cristian Ricci.



www.claudiaoddo.com

Claudia Oddo
Opern- und Konzertsängerin
Am Botanischen Garten 12
33617 Bielefeld
&
Elisabethstr. 4
40217 Düsseldorf

Email: info@claudiaoddo.com

Mobil: +491722588111

In der Kulisse des Hamburger Hafens spielte Oddo 2015 unter der Regie des Filmemachers Jan Merlin Friedrich in einem modern inszenierten Musikvideo im Stil eines Hollywood-Roadmovies Puccinis "Madame Butterfly". Begleitet vom "Bulka Ensemble" nahm die Sängerin im selben Jahr ihr neuestes Album "Claudia Oddo – sacred music" in Krakau auf, das auf CD und allen Online-Musikportalen erschienen ist. Im Sommer 2016 war sie gemeinsam mit dem Ensemble auf dem 50. Festival "Jan Kiepura" in Krynica-Zdrój zu hören.

Als Repräsentantin des italienischen Operngenres wird Oddo für den deutsch-italienischen Kulturaustausch engagiert, sie tritt anlässlich internationaler Festakte auf. 2014 sang sie auf der Veranstaltung "Italien zu Gast bei Freunden" des italienischen Generalkonsulats in Hannover, 2015 auf der "Festa della Repubblica Italiana" des Konsulats in Dortmund und des Kulturinstituts in Köln. Außerdem ist sie mit dem "Philharmonic Volkswagen Orchestra" zum 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft Wolfsburg – Pesaro aufgetreten. Unter der Schirmherrschaft der deutschen Botschaft in Rom und des italienisch-deutschen Kulturinstituts in Lecce eröffnete Claudia Oddo im Frühsommer 2016 mit einem Recital im Palazzo Vernazza die Ausstellung des Künstlers Ippazio Fracasso-Baacke.

Im "Castello Carlo V" in Lecce feierte sie als Sängerin, Schauspielerin und Texterin unter der Regie von Fracasso-Baacke die italienische Premiere des Art-Music-Videos mit dem von Andreas Gotthilf komponierten und produzierten klassischen Crossover-Song "Addio del Passato".

Die deutsche Premiere folgte mit der kammermusikalischen Fassung begleitet am Flügel vom Golden Opera Preisträger Roberto Corliano im Herbst 2016 in der Rudolf Oetkerhalle Bielefeld.



www.claudiaoddo.com



Claudia Oddo
Opern- und Konzertsängerin
Am Botanischen Garten 12
33617 Bielefeld
&
Elisabethstr. 4
40217 Düsseldorf

Email: info@claudiaoddo.com

Mobil: +491722588111

Am Teatro Paisiello in Lecce erfolgte 2017 das multimediale Musiktheaterstück „Oper & Arte“, das ebenfalls die Premiere ihres Musikvideos „Tosca“ feierte. Produziert hat sie es mit der Regie von Ippazio Fracassos -Baacke im Castello Gallipoli.

2018 markiert für Claudia Oddo das Jahr der Neuaufnahmen von Soundtracks und Songs, die Geschichte geschrieben haben. Mit dem in Sizilien gedrehten Musikvideo und dem Soundtrack "Brucia la terra" von Nino Rota und Giuseppe Rinaldi aus dem Film "Der Pate" möchte die sizilianische Sopranistin dem Leben sizilianischer Einwanderer in Deutschland, die in den 60er Jahren emigrierten, Anerkennung zollen mit Zeugenaussagen von ihrer eigenen Familie.

Außerdem wird sie die Audioaufnahme und das Musikvideo "Ode of Rock - Claudia Oddo & Mondo Musica" veröffentlichen, das eine "Rock meets Classic" Version der europäischen Hymne, Beethovens "Hymne an die Freude" sein wird.

Für das internationale Multimedia-Projekt "Videokatechismus der Katholischen Kirche", das von der "CrossinMediaGroup" in Zusammenarbeit mit der Libreria Editrice Vaticana produziert wurde, ist ihr erster Song "Fiori di passione" als Soundtrack ausgewählt worden und wird 2018 auf DVD und online veröffentlicht werden.